

PARLAMENT AKTUELL



Newsletter des NR Abg. Gerhard Steier

7.12.2007

mehr Informationen:

<http://www.gerhardsteier.at>

Inhalt

Seite

I.	Kurzinformation zu den Plenarsitzungen vom 4-6.Dezember 2007	2-15
II.	Aktivitäten	
	a) Neuigkeiten aus der EU	16
	b) Presse	16
	c) Reden	16-18

I. Kurzinformation zu den Plenarsitzungen vom 4. bis 6. 12. 2007

Eine überaus umfangreiche Tagesordnung mit über 80 Tagesordnungspunkten hatte der Nationalrat in den letzten drei Sitzungstagen zu erledigen. Neben zahlreichen Novellierungen wurde am 4.12. in der aktuellen Stunde zum [EU-Reformvertrag](#) und in einer dringlichen Anfrage über [Klimaschutz](#) debattiert; in der [Fragestunde](#) am 5.12 richteten die Abgeordneten Fragen an Frauen- und Medienministerin Bures, ein [dringlicher Antrag](#) (F) befasste sich mit der „Verbesserung des Schutzes Minderjähriger vor Gewaltanwendung und Missbrauch“; ein Misstrauensantrag gegen Minister Darabos wurde abgelehnt. Am 6.12 beantwortete Ministerin Plassnik in der [Fragestunde](#) des Nationalrats außenpolitische Fragen; eine dringliche BZÖ-Anfrage widmete sich dem Thema "Gewalt gegen Kinder".

Die **wichtigsten Beschlüsse der drei Plenartage**: die Pensionserhöhung und eine Regelung bezüglich der Förderung der 24-Stunden-Betreuung pflegebedürftiger Personen, die Errichtung des Asylgerichtshofs, die Änderung des Schulorganisationsgesetzes zur Ermöglichung des Schulversuchs "neue Mittelschule", der neue Finanzausgleich und das neue Haushaltsrecht des Bundes, die Reform der Finanzmarktaufsicht und die 29. KFG-Novelle (Aus für Licht am Tag, Winterreifenpflicht, Änderung der Zählregel).

Die wesentlichsten Inhalte im Detail, nach Tagesordnungspunkten¹

40. Sitzung, 4.12.2007

TOP 1. und 2. BG zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens für die Jahre 2008 bis 2013 ([352 d.B.](#)), Änderung Pensionsgesetz und Bundesbahn-Pensionsgesetz ([353 d.B.](#))

Anhebung der Beitragssätze in der KV um 0,15 %, Einführung einer Obergrenze bei der Rezeptgebühr in der Höhe von 2 % des jährlichen Nettoeinkommens, Wochengeld und Krankengeld für freie DienstnehmerInnen; Pensionsanpassung 2008
mehrheitlich

TOP 3. Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens ([345 d.B.](#))

100 Mio. Euro an Länder zur Finanzierung des Gesundheitswesens zusätzlich
mehrheitlich

TOP 4. Antrag 154/A(E) betreffend europaweit geltende Bruttopreisauszeichnungspflicht für Ticketangebote von Luftverkehrsunternehmen ([340 d.B.](#))

klare, europaweit geltende Bruttopreisauszeichnungspflicht für Ticketangebote von Luftverkehrsunternehmen
mehrheitlich

¹ Alle Abstimmungsergebnisse noch vorläufig; endgültige Fassung ab Ende Jänner unter www.parlament.gv.at abrufbar.

TOP 5. Antrag 158/A(E) Steuer betreffend freiwillige Kennzeichnung von Elektrogeräten zur Minderung des Stromverbrauchs im Standby ([341 d.B.](#))

Kennzeichnung Stromverbrauch in Betrieb und Standby für alle Elektrogeräte

siehe Bereich Reden

mehrheitlich

TOP 6. Änderung Kriegsopferversorgungsgesetz ([354 d.B.](#))

geringere Minderung der Erwerbsfähigkeit für Anspruch auf Rente
einstimmig

TOP 7. Antrag 29/A Änderung KOVG ([355 d.B.](#))

negativer Ausschussbericht mehrheitlich

TOP 8. 15a B-VG-Vereinbarung Förderung der 24-Stunden-Betreuung ([356 d.B.](#))

Ausgaben für die Förderung der 24-Stunden-Betreuung im Verhältnis von 60% (Bund) zu 40% (Länder)
mehrheitlich

TOP 9. Antrag 322/A(E) betreffend Einführung eines Pflegeberichts ([357 d.B.](#))

negativer Ausschussbericht mehrheitlich

TOP 10. Antrag 329/A(E) betreffend Standardisierung des Begutachtungsverfahrens zur Bewertung des Pflegebedarfs ([358 d.B.](#))

negativer Ausschussbericht mehrheitlich

TOP 11. Änderung ArbeitslosenversicherungsG ([361 d.B.](#))

Gleichstellung der freien DienstnehmerInnen im Bereich Arbeitslosenversicherung
mehrheitlich

TOP 12. Änderung Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz ([359 d.B.](#)), TOP 13. Änderung Arbeiterkammergesetz 1992 ([360 d.B.](#))

Einbeziehung freie Dienstnehmer/innen
einstimmig

TOP 14. Änderung Gewerbeordnung ([320 d.B.](#)) TOP 15. Änderung Konsumentenschutzgesetz ([321 d.B.](#)) TOP 16. Wirtschaftstreuhandberufsgesetz ([322 d.B.](#)), TOP 17. Änderung Bilanzbuchhaltungsgesetz ([323 d.B.](#)) TOP 18. Änderung Ziviltechnikergesetz ([324 d.B.](#))

Umsetzung der EU-Berufsqualifikationsrichtlinie; schärfere Bestimmung zum Verbot des Alkoholausschanks an Jugendliche
mehrheitlich/einstimmig

TOP 19. Änderung Patentanwaltsgesetz ([325 d.B.](#))

Umsetzung von Gemeinschaftsrecht (Berufsqualifikationsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie)
einstimmig

TOP 20. Gewebesicherheitsgesetz ([343 d.B.](#))

Qualität und Sicherheit von zur medizinischen Verwendung bestimmten menschlichen Zellen und Gewebe
einstimmig

TOP 21. Änderung Gesundheitstelematikgesetz ([344 d.B.](#))

Verlängerung der Übergangsfrist für Datensicherheitsbestimmungen
einstimmig

TOP 22. Änderung Tierschutzgesetz ([342 d.B.](#))

Verbot der Kaninchenhaltung ab 1.1.2012, Verbot des Straßenverkaufs und des öffentlichen Feilbietens von Tieren
mehrheitlich

TOP 23. Veterinärrechtsänderungsgesetz 2007 ([346 d.B.](#))

Impfstoffregelungen
einstimmig

TOP 24-27. Rechnungshofberichte ([274 d.B.](#)) , ([275 d.B.](#)), ([377 d.B.](#)), ([378 d.B.](#))

einstimmig

41. Sitzung, 5.12.2007

TOP 1. Änderung Bundes-Verfassungsgesetz ([370 d.B.](#))

TOP 2. Asylgerichtshof-Einrichtungsgesetz ([371 und Zu 371 d.B.](#))

Einrichtung eines Asylgerichtshofs; Weisungsfreistellung, Verfassungsbereinigungen
mehrheitlich

TOP 3. E-GovG-Novelle 2007 ([362 d.B.](#))

TOP 4. Änderung Vermessungsgesetz ([363 d.B.](#))

Sicherstellung der Gültigkeit von Verwaltungssignaturen
mehrheitlich

TOP 5. Änderung Signaturgesetz ([364 d.B.](#))

Regelung zu Tätigkeit von Zertifizierungsdiensteanbietern
mehrheitlich

TOP 6. Verwaltungsverfahrens- und Zustellrechtsänderungsgesetz 2007 ([365 d.B.](#))

Übergangsfristen, Änderung Regelungen Zustellnachweis
mehrheitlich

TOP 7. Änderung BG über die Errichtung eines Rates für Fragen der österreichischen Integrations- und Außenpolitik und BG über die Errichtung eines Nationalen Sicherheitsrates ([366 d.B.](#))

VertreterInnen aller 5 Fraktionen
einstimmig

TOP 8. EU-VerwaltungsstrafvollstreckungsG ([373 d.B.](#))

Umsetzung Rahmenbeschluss 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen für den Verwaltungsbereich
mehrheitlich

TOP 9. Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a B-VG über das Verwaltungs- und Kontrollsystem in Österreich für die EU-Strukturfonds in der Periode 2007- 2013 ([374 d.B.](#))

Zuständigkeiten, Koordination
einstimmig

TOP 10. Änderungen des Übereinkommens zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten, die den Europäischen Gemeinschaften den Beitritt ermöglichen ([375 d.B.](#))

TOP 11. Zusatzprotokoll zum Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten betreffend Kontrollstellen und grenzüberschreitenden Datenverkehr ([376 d.B.](#))

Beitritt EU zum Datenschutzübereinkommen des Europarats
einstimmig

TOP 12. Strafrechtsänderungsgesetz 2008 ([331 d.B.](#))

Reform der bedingten Entlassung, Erweiterung der bedingten bzw. obligatorischen Bewährungshilfe, Absehen vom Strafvollzug wegen Aufenthaltsverbotes, Antikorruption, Computerstrafrecht
mehrheitlich

TOP 13. Suchtmittelgesetz-Novelle 2007 ([332 d.B.](#))

Erhöhung Strafen, Aufnahme neuer Tatbestände und einer Strafbestimmung für das Herstellen, Befördern, Verteilen von Vorläuferstoffen (Drogenausgangsstoffen)
mehrheitlich

TOP 14. G-Antrag 141/A, BG, mit dem die bedingte Entlassung aus dem Strafvollzug im Strafgesetzbuch ausgeweitet wird ([333 d.B.](#))

TOP 15. G-Antrag 147/A(E betreffend Zuständigkeit zur bedingten Entlassung aus dem Strafvollzug ([334 d.B.](#))

Negativer Ausschussbericht mehrheitlich

TOP 16. Strafprozessreformbegleitgesetz II ([335 d.B.](#))

TOP 17. Änderung Außenhandelsgesetz ([336 d.B.](#))

Anpassungen; Einrichtung einer zentralen Korruptionsstaatsanwaltschaft
mehrheitlich/einstimmig

TOP 18. Exekutionsordnungs-Novelle 2008 ([337 d.B.](#))

Neuerungen bei Zwangsverwaltung, Möglichkeit Versteigerung von beweglichen körperlichen Sachen im Internet, Verbesserungen bei der Unterlassungsexekution
einstimmig

TOP 19. Berufsrechts-Änderungsgesetz 2008 ([338 d.B.](#))

Festlegung Mindeststudieninhalte („Bologna-Prozess)
mehrheitlich

TOP 20. Änderung BildungsdokumentationsG ([379 d.B.](#))

differenzierte Speicherdauer, Erarbeitung einer Alternative zur Verwendung der Sozialversicherungsnummer
mehrheitlich

TOP 21. BIFIE-Gesetz 2008 ([380 d.B.](#))

Einrichtung Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens
mehrheitlich

TOP 22. Änderung Schulorganisationsgesetz ([381 d.B.](#))

Einführung von neuen Modellversuchen zur Weiterentwicklung der Sekundarstufe I
mehrheitlich

TOP 23. Änderung Schulunterrichtsgesetz ([382 d.B.](#))

TOP 24. Änderung Schulunterrichtsgesetz ([383 d.B.](#))

erster Schritt zu einer verpflichtenden Vorschulförderung;
Bereitstellung notwendiger Fördermaßnahmen
mehrheitlich

TOP 25. Änderung Schulzeitgesetz ([384 d.B.](#))

TOP 26. G-Antrag 165/A(E) betreffend Vereinheitlichung der schulautonomen Tage ([385 d.B.](#))

teilweise Rücknahme autonome Festlegung freier Schultage
mehrheitlich

TOP 27. Änderung Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz ([328 d.B.](#))

Rechtliche Basis für die Öffnung des Zugangs zum Markt der Bodenabfertigungsdienste auf Flughäfen (EU-RL)
einstimmig

TOP 28. 11. Führerscheingesetz-Novelle ([329 d.B.](#))

Neuerungen im Konnex mit Lehrberuf „Berufskraftfahrer“
mehrheitlich

TOP 29. KFG-Novelle ([330 d.B.](#))

Änderung der Zählregel im Gelegenheitsverkehr auf 1:1;
Aufhebung „Licht am Tag“, Ausdehnung gesetzliche Winter-
reifenpflicht für Schwerfahrzeuge, Anhebung Strafe für Tele-
fonieren während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung von
25 auf 50 €,...

Siehe Bereich Reden

mehrheitlich

TOP 30. Siebentes Zusatzprotokoll zur Satzung, Allge- meine Verfahrensordnung, Vertrag und Abkommen des Welpostvereins (Bukarest 2004) ([265 d.B.](#))

Definitionen ("Postdienst", "einheitliches Postgebiet" ,...)
einstimmig

TOP 31. Änderung Wehrgesetz ([399 d.B.](#))

TOP 32. Änderung Auslandseinsatzgesetz 2001 und das Militärbefugnisgesetz ([400 d.B.](#))

Regelung für die Militärpiloten im Luftraumüberwachungs-
dienst
einstimmig/mehrheitlich

TOP 33. Erste Lesung, Mindestlohngesetz ([337/A](#))

Antrag wurde dem Sozialausschuss zugewiesen

42. Sitzung, 6.12.2007

TOP 1. Finanzausgleichsgesetz 2008 ([389 d.B.](#))

Finanzausgleichsperiode 6 Jahre; Erhöhung der Bundesmittel für die Krankenanstaltenfinanzierung um 100 Millionen €; Valorisierung der Bundesmittel ab 2008 entsprechend der Entwicklung der Ertragsanteile; Abschaffung der Konsolidierungsbeiträge der Länder und Gemeinden in zwei Etappen (Halbierung bis 2010, Abschaffung ab 2011); Erhöhung der Strukturmittel bei der Kostentragung für die Landeslehrer von 12 auf 24 Mio € jährlich (2008 bis 2010) bzw. 25 Mio. € jährlich (2011 bis 2013); Erhöhung der Mittel des Katastrophenfonds (10 Mio. € jährlich, davon 5 Mio € von den Ländern finanziert); Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels mit Beginn der 2. Etappe, voller Ausgleich für die Verlierergemeinden; Bedarfszuweisung an Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern iHv. 16 Mio. € (2 Mio. € vom Bund finanziert); Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG über Widmung der Wohnbauförderungsmittel zur Erreichung der Klimaschutzziele (Inkrafttreten mit 1.1.2009); ab 2009 laufende Anpassung der Volkszahl gemäß der Bevölkerungsstatistik der Statistik Österreich; Umwandlung der meisten Finanzausweisungen und Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder und Gemeinden in Ertragsanteile ohne Zweckbindung,...

mehrheitlich

TOP 2. Österreichischer Stabilitätspakt 2008 ([390 d.B.](#))

Reduktion des Defizits auf max. 0,14% BIP; Erleichterung für Länder zw. +0,45 und rd. +0,5% BIP statt bisher +0,75%

mehrheitlich

TOP 3/4. Änderung BVG und BHG ([372 d.B.](#)), ([395 d.B.](#))

Haushaltsrechtsreform

einstimmig

TOP 5. Änderung Bankwesengesetz ([386 d.B.](#))

Neuregelung Aufgabenteilung zwischen der FMA und der Österreichischen Nationalbank
mehrheitlich

TOP 6. Änderung Bankwesengesetz, Börsegesetz ([387 d.B.](#))

Pflichten für Versicherungen im Konnex mit Geldwäsche RL
mehrheitlich

TOP 7. Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften-Gesetz 2007 ([388 d.B.](#))

beschleunigte Verfahren
mehrheitlich

TOP 8. Abgabensicherungsgesetz 2007 ([391 d.B.](#))

Umsetzung EU-Vorgaben, Betrugsbekämpfung
mehrheitlich

TOP 9. Änderung Gebührengesetz/Tabakgesetz ([392 d.B.](#))

Befreiung von Gebühren für Geburten (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument); TrafikantInnen-Paket
mehrheitlich

TOP 10. Bundesfinanzgesetz 2008 ([393 d.B.](#))

Entwicklungsbank als Tochtergesellschaft bei der OeKB
mehrheitlich

TOP 11. Abkommen Österreich-Griechenland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen ([394 d.B.](#))

einstimmig

TOP 12. BFG-Novelle 2008 ([396 d.B.](#))

TOP 13. Budgetüberschreitungsgesetz 2007 ([397 d.B.](#))

TOP 14. Änderung BFG 2007 ([398 d.B.](#))

Änderungen im Konnex mit Umsetzung europäischer Rechnungslegungsstandards und ÖBB, neuer Rahmenvertrag für die „Austro Control AG“, Rückstellungen zwecks späteren Ausschöpfung noch nicht verbrauchter Mittel des Klima- und Energiefonds; Anpassungen des Stellenplans auf die Einführung des Sabbaticals im Bundesdienst;...

Siehe Bereich Reden

mehrheitlich

TOP 15. Änderung Umweltförderungsgesetz ([402 d.B.](#))

140 Mill. € zur Gewässersanierung (2007 bis 2015); zusätzliche JI/CDM-Mittel

Siehe Bereich Reden

mehrheitlich

TOP 16. Altlastensanierungsgesetz-Novelle 08 ([403 d.B.](#))

Anpassungen an Deponieverordnung
mehrheitlich

TOP 17. Bericht über F-Antrag 199/A(E) betreffend die sukzessive Reduktion des Einsatzes von Tragetaschen aus nicht verrottbarem Kunststoff ([404 d.B.](#))

Negativer Ausschussbericht mehrheitlich

TOP 18. 2. Dienstrechts-Novelle 2007 ([367 d.B.](#))

TOP 19. Änderung Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz ([368 d.B.](#))

Neuregelungen im Dienstzeitrecht
mehrheitlich

TOP 20. Kündigung des Übereinkommens (Nr. 45) über die Beschäftigung von Frauen bei Untertagearbeiten in Bergwerken jeder Art, 1935 ([348 d.B.](#))

einstimmig

TOP 21. Übereinkommen über die Rechtsstellung der Staatenlosen ([349 d.B.](#))

größtenteils identisch mit den Bestimmungen der Genfer Flüchtlingskommission
mehrheitlich

TOP 22. Bundesgesetz über das Verbot von Streumunition ([350 d.B.](#))

umfassendes Verbot der Entwicklung, der Herstellung, der Beschaffung, des Verkaufs, der Vermittlung, der Ein-, Aus- und Durchfuhr, des Gebrauchs und des Besitzes von Streumunition
einstimmig

TOP 23. Rotkreuzgesetz ([351 d.B.](#))

Anerkennung des Österreichischen Roten Kreuzes als nationale Rotkreuzgesellschaft, Aufgaben
einstimmig

TOP 24/25. Änderung Sicherheitspolizeigesetz ([272 d.B.](#)), ([158 d.B.](#))

gesetzliche Ermächtigung für Datenanwendungen der Sicherheitsbehörden für Zwecke der Vorbeugung, Verhinderung oder Verfolgung von Straftaten; Maßnahmenpaket zur vorbeugenden Verhinderung von Gewalt bei Sportgroßveranstaltungen
mehrheitlich

II. Aktivitäten

a) Neuigkeiten aus der EU



- **BALI-Klimakonferenz 3-14.12.2007; Positionen;**
- Fortschrittsbericht zu Kyoto-Zielen;
- Mehr Sicherheit für LKW und Busse;

b) Presse

- Kennzeichnung Standby, [4.12.](#), [23.11.](#)
- Zählregel, [21.11.](#)
- Weitere Meldungen auch auf <http://www.gerhardsteier.at/Presse/Presse.htm>

c) Reden

- Rede 4. 12.2007, Standby

Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Meine geschätzten Damen und Herren! Weihnachten naht, und die Kassen klingeln, vor allem bei den Verkäuferinnen und Verkäufern von Elektrogeräten und Unterhaltungselektronik. Mittlerweile ist vielen KonsumentInnen durchaus bewusst, dass der Griff zum falschen Gerät sie teuer zu stehen kommen kann. Wer bei Elektrogeräten wie Fernsehern und DVD-Playern nicht auf den Stromverbrauch achtet, zahlt schnell drauf, denn Geräte mit gleicher Ausstattung weisen in puncto Stromkosten gewaltige Unterschiede auf. Gleichzeitig wissen wir, dass der Stromverbrauch der Geräte im Betrieb und im Stand-by zunehmend zum Kaufkriterium für viele KonsumentInnen wird.

Meine geschätzten Damen und Herren! Allerdings ist es den KonsumentInnen oft nicht möglich, an entsprechende Informationen heranzukommen. Als umweltbewusster Konsument, der Klimaschutz, Energiesparen und die Wichtigkeit energieeffizienter Geräte verinnerlicht hat, steht man nun im Fachhandel, konfrontiert mit Hunderten blinkenden Geräten, die zum Kauf einladen. In der Flut technischer Informationen auf den Werbetafeln fehlt zumeist aber die Information zum Stromverbrauch des Gerätes im Betrieb; die Standby-Verbrauchswerte kennen oft nicht einmal die Verkäufer.

Geschätzte Damen und Herren! Eine Verbrauchskennzeichnung – darin waren sich jetzt mittlerweile alle Redner einig – ist eigentlich eine Notwendigkeit.

Dieser Antrag, Frau Kollegin, sah in der Ausführung zum Ersten eine verpflichtende Kennzeichnung vor und ist dann im Koalitionsbereich ein wenig abgeschwächt worden. Tatsache ist aber, dass wir zum ersten Mal – und darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein – eine direkte Hinweissituation haben, auch in der Bewusstseinsbildung auf den Konsumenten, damit er sich mit diesen gesamten Materien auseinandersetzen kann und damit ihm bewusst wird, wo seine Möglichkeiten liegen.

Ideal wäre eine Kennzeichnung auf den Werbetafeln beziehungsweise Preisetiketten der Geräte bereits im Handel, damit die Konsumenten potenzielle Stromfresser auf einen Blick erkennen können. Das ist ja auch der Grundgedanke dieses Antrages, der die Kennzeichnung von Elektrogeräten zur Minderung des Stromverbrauchs im Standby vorsieht.

Meine geschätzten Damen und Herren! Es ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass, wie Kollegin Aubauer darauf hingewiesen hat, die EuP-Richtlinie 2005/32/EC die Energieeffizienz von Produkten kennzeichnen helfen wird und dass es dort eine verbindliche Situation auch in dieser Hinsicht geben wird. Es ist aber wichtig, da wir alle vom Energiesparen und von Nachhaltigkeit reden – ein Thema, das auch in der Dringlichen Anfrage, jetzt gleich um 15 Uhr, debattiert werden wird –, dass wir hier den Ansatz finden, nicht „Geiz ist geil“, sondern: Durch intelligentes Kaufen mit nachhaltiger Wirkung, das in der Möglichkeit des Einzelnen, des Haushalts, des Betriebes liegt, können wir Geld sparen und gleichzeitig das Klima schonen, weil wir Energie intelligent nutzen. Ich darf Sie bitten, den Antrag zu unterstützen. – Danke schön.

- Rede 5.12.2007, KFG-Änderung:

Abgeordneter Gerhard Steier (SPÖ): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Wir dürfen uns heute gemeinsam über die Abschaffung der Zählregel im Gelegenheitsverkehr freuen. Was 2001 vom Bundesminister Haupt verhindert wurde, was 2005 vom Bundesminister Grasser blockiert wurde, gelingt heute mit Bundesminister Faymann. Dafür ein herzliches Dankeschön. (Beifall bei der SPÖ.)

Wermutstropfen in dieser Auseinandersetzung bleibt der Kraftfahrlinienverkehr. Hier müssen wir gemeinsam trachten, in den nächsten Monaten die gezeigten Ansätze auch zu realisieren. Tatsache ist, dass zumindest eine Loslösung von den städtischen Ballungszentren im Überland-Kraftfahrlinienverkehr gelingen sollte – und damit auch eine Lösung für die Angleichung der nicht mehr zeitgemäßen Zählregel bei der Beförderung von Kindern. – Danke schön. (Beifall bei der SPÖ.)

- Rede 6.12.2007, Budget

Abgeordneter Gerhard Steier (SPÖ): Frau Präsidentin! Herr Staatssekretär! Meine geschätzten Damen und Herren! Die Novellen zum Bundesfinanzgesetz 2007 und 2008 beinhalten budgetäre Vorsorgen für eine Reihe von Maßnahmen, unter anderem für Privatbahnen, was die Finanzierung geplanter Schieneninfrastrukturmaßnahmen betrifft, aber auch für Mehrausgaben bei der Austro Control, was die Bedeckung zusätzlicher Aufgaben, unter anderem zur Einhaltung internationaler Standards bei Pilotenlizenzen anlangt.

Außerdem müssen wir Vorsorge für den gestern beschlossenen Asylgerichtshof treffen, und ich darf dazu einen Abänderungsantrag der Abgeordneten Auer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen zur Regierungsvorlage betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzgesetz 2008 geändert wird (268 der Beilagen), in der Fassung des Ausschussberichtes (396 der Beilagen) einbringen. Dazu möge der Nationalrat in der zweiten Lesung eben auf der einen Seite die finanztechnische Bedeckung des Asylgerichtshofes, was sich für 2008 mit 11 430 000 € und für 2009 mit 18 921 000 € niederschlägt, und auf der anderen Seite die personaltechnische Ausstattung des Asylgerichtshofes, was zirka 170 Personen insgesamt, verteilt auf mehrere Ministerien beziehungsweise auf den Verwaltungsgerichtshof betrifft, beschließen.

Tatsache ist, dass wir im Zuge der Änderungen saldoneutrale Budgetumschichtungen und die Bereitstellung zusätzlicher Budgetmittel jeweils im Wege von zusätzlich eingefügten Überschreitungsermächtigungen durchführen. Dazu, Frau Präsidentin, ersuche ich Sie, den Abänderungsantrag in die Beratung hineinzunehmen. Gleichzeitig ersuche ich die Kolleginnen und Kollegen, dem Antrag zuzustimmen. – Danke schön. (Beifall bei der SPÖ.)

Rede 6.12.2007, Umwelthaftung

Abgeordneter Gerhard Steier (SPÖ): Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Meine geschätzten Damen und Herren! Ich glaube, wir sind uns alle darin einig, dass Wasser die wichtigste Ressource nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft, für unsere Kinder darstellt. Daher sind alle Maßnahmen, die die natürliche Ressource Wasser schützen helfen, im Grunde genommen zu begrüßen.

Es ist die aktuelle Diskussion angesprochen worden, die auch in der Dienstleistungsrichtlinie verankert ist, dass viele in privatwirtschaftlicher Hinsicht den Zugriff auf unser Wasser setzen wollen. Das ist mit Sicherheit zu verhindern. Wir gehen davon aus, dass diese 140 Millionen € bis 2015 eine Möglichkeit bieten, die in der Vergangenheit auch negativen Auswirkungen von Siedlungswirtschaft beziehungsweise auch Eingriffen in unser Fluss- und Gewässersystem zu bereinigen. Da ist auch aufgrund der Klimadiskussion und der Veränderungen eine Notwendigkeit eingetreten, sich dieses Themas anzunehmen. Daher begrüßen wir – ich glaube, einhellig – den Schritt, den die Bundesregierung setzt, diese 140 Millionen € zu investieren.

Ich darf noch eine Anmerkung bezogen auf die höhere Dotierung der JI/CDM-Programme machen: Wir stimmen der Änderung zu - sehen sie aber kritisch, weil wir grundsätzlich der Meinung sind, dass die Investitionen im Inland erfolgen sollten. – Danke schön. (Beifall bei der SPÖ.)

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Suzana Lascsak-Kerec, Büro Abg.z.NR Gerhard Steier

Parlament, 1010 Wien

Telefon: 40110-3661; e-Mail: suzana.lascsak-kerec@parlament.gv.at